

Ⓜ In den „Kriegsgeschichtlichen Einzelschriften“ beginnt demnächst zu erscheinen:

Der Balkankrieg

1912/1913

Herausgegeben vom Großen Generalstabe

Kriegsgeschichtliche Abteilung I

Mit zahlreichen Ansichten, Textskizzen und Steindruckarten

Wie in den letzten Bänden der „Kriegsgeschichtlichen Einzelschriften“ beabsichtigt der **Große Generalstab** auch in dem neuen Bande die **Erfahrungen aus den Kriegen der neuesten Zeit** der deutschen Armee nutzbar zu machen. Dementsprechend wird „Der Balkankrieg 1912/13“, und zwar dessen interessantester Teil, der **Feldzug in Thrazien** und die **Ereignisse vor Adrianopel**, so eingehend als möglich beschrieben werden.

Der **neue Band** wird wie die früheren, **sechs Hefte** umfassen, deren Preis zwischen **M. 2.—** und **M. 6.—** betragen wird, je nach **Umfang und Reichhaltigkeit der Ausstattung mit Karten und Plänen**.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Zum 18. Januar

möchte ich die für Weihnachten leider zu spät erschienenen drei neuesten Bände des Vaterländischen Bilderwerks in Erinnerung bringen.

Ⓜ

Prof. Angelo Jank:

Ⓜ

Der deutsch-französische Krieg

Band 1: Es braust ein Ruf wie Donnerhall

Vorbereitung und Beginn des Krieges 1870. Zeppelin. Weißenburg und Wörth. Spichern und die Kämpfe vor Metz. Ärzte und Frauen im Dienste des Vaterlandes

Band 2: Nun laßt die Glocken von Turm zu Turm durchs Land frohlocken im Jubelsturm

Der berühmte Rechtsabmarsch. Beaumont und Sedan. Um Straßburg und Metz. Zur See. Die Franc tireurs. Krankenpfleger

Band 3: Der Einheit Bund getauft mit Heldenblut

Die Kämpfe vor Paris und gegen die Entsaßheere. Die Kaiserverkündigung. Einzug in Paris.

Jeder dieser 3 Bände, in sich vollständig abgeschlossen, 8 große farbige Vollbilder in Steindruck und zahlreiche Textzeichnungen enthaltend
Ladenpreis 1 Mark, 65 Pfennig netto bar und 13/12.

Was an Begeisterung, hingebender, tatbereiter Liebe zum Vaterland, an fast übermenschlicher Aufopferung von unseren Vätern aus jener Zeit herüberstrahlt, das läßt Wilhelm Rosde in seinen Texten aufleuchten, und Angelo Jank, unser bester gegenwärtiger Soldaten- und Schlachtenmaler, hat ganz prächtige Bilder dazu entworfen, von einer Kraft und Bewegung, die so recht dem Geiste jener Zeit entspricht. — Die bedeutende Werbekraft des Jankschen Wertes wird auch den Absatz der früher erschienenen Bände des Vaterländischen Bilderwerks fördern, ich bitte deshalb, sich der neuen Bände besonders anzunehmen.

Roter Bestellzettel.

Jos. Scholz, Mainz